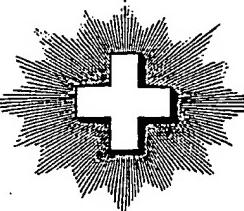


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR

GEISTIGES EIGENTUM



PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 1. Dezember 1934

Gesuch eingereicht: 31. Mai 1933, 18 Uhr. — Patent eingetragen: 15. September 1934.

## HAUPTPATENT

Erhard GOETZ, Diepoldsau (Schweiz).

## Täschchen.

Gegenstand der Erfindung ist ein Täschchen zum Aufbewahren von Geld, Schmucksachen etc., welches sich andern gegenüber dadurch auszeichnet, daß die Taschenhülle aus einem wasserundurchlässigen Stoff hergestellt und mit Befestigungsmitteln versehen ist, mittelst welchen das Täschchen an dem Saum eines Kleidungsstückes befestigt werden kann, und wobei ferner die Öffnung der Taschenhülle mit einem Verschluß versehen ist.

In der Zeichnung sind beispielsweise zwei Ausführungsformen des Erfindungsgegenstandes dargestellt, und es zeigt:

Fig. 1 das Täschchen gemäß dem ersten Ausführungsbeispiel an einer Badehose angebracht, Fig. 2 das Täschchen gemäß dem ersten Ausführungsbeispiel, an sich, in Vorderansicht, Fig. 3 einen Schnitt nach der Linie A—A der Fig. 2, Fig. 4 einen Schnitt nach der Linie B—B der Fig. 2, bei geöffnetem Täschchen, Fig. 5 einen Schnitt nach der Linie C—C der Fig. 2, Fig. 6 das zweite Ausführungsbeispiel in Vorderansicht, und

Fig. 7 einen teilweisen Schnitt nach der Linie D—D der Fig. 6.

Bei beiden Ausführungsbeispielen ist die Taschenhülle aus einem wasserundurchlässigen Stoffstreifen 1, zum Beispiel Gummi, hergestellt, welcher bei 12 (Fig. 3) umgebogen ist, so daß er die Vorder- und Rückseite der Tasche bildet. Beide Teile bilden oben eine Öffnung, während sie seitlich waserdicht miteinander verbunden sind.

Bei dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 1 bis 5 sind auf dem Rückenteil des Täschchens zwei zur Taschenöffnung parallel laufende, in der Längsmitte unterteilte Schienen 2, 3, in geringem Abstande von einander, zum Beispiel durch Aufkleben befestigt. Diese Schienen sind aus einem starren, nicht rostenden Material, zum Beispiel Galalith, Kunsthorn etc. hergestellt, könnten aber auch aus federndem Material, zum Beispiel gegen Rosten geschützten Federstahl bestehen, in welchem Falle die Schienen ungeteilt sich über die ganze Breite des Täschchens erstrecken könnten. Die Enden der Schiene 2 sind

BEST AVAILABLE COPY

mit mit Köpfen 4' ausgerüsteten Druckknopf-teilen 4 versehen, welche Vorderteil und Rückenteil der Taschenhülle an den Enden der Taschenöffnung fest zusammenpressen. Ebenso sind die Enden der Schiene 3 mit zur Aufnahme der Köpfe 4' eingerichteten Druckknopf-teilen 5 versehen, die ebenfalls Vorder- teil und Rückenteil der Taschenhülle an den beiden Enden der Taschenöffnung fest zusammenpressen. Die Platten 4" und 5" der Druckknopf-teile 4 und 5 liegen in Aussparungen 2' bzw. 3' der Schienen 2 und 3 und preßen die übereinanderliegenden Teile des Vorder- und Rückenteils der Täschchenhülle in der Aussparung gegeneinander und gegen den Grund derselben. Die Druckknopf-teile 4 sind auf der Außenseite der Schiene 2 zu Flachköpfen 4'" und die Knopfteile 5 zu an der Außenseite des Täschchens angeordneten Klammern 6 ausgebildet. Die Druckknopf-teile 5 können auch auf ihren nach außen gerichteten Enden zu ähnlichen Flachköpfen ausgebildet sein wie die Köpfe 4'" der Druckknopf-teile 4 und zum Anschluß von Befestigungsmitteln dienen, mittelst welchen das Täschchen an dem Kleidungsstück befestigt wird.

Das wasserdichte Verschließen des Täschchens geschieht durch Umlegen des oberen Taschenendes nach unten, durch Aufsetzen der Schiene 2 auf die Schiene 3 und durch Schließen der Druckknöpfe. Beim Schließen der Druckknöpfe werden die beiden Schienen an ihren Enden fest zusammengespannt, wodurch sie sich mit ihrer ganzen Länge fest aufeinanderlegen und die zwischenliegenden Teile der Taschenhülle zusammenpressen. Dadurch wird ein gentigend dichter Abschluß der Taschenöffnung erzielt. Zur Verbesserung des Wasserabschlusses dient auch der Umstand, daß in der Gebrauchslage des Täschchens die Schienen 2 und 3 in einem Bogen oder in einer gebrochenen Linie verlaufen, wodurch zwischen der innern und der äußern Schiene stets ein gewisser Abschlußdruck entsteht.

Die Klammern können über dem Saum eines Kleidungsstückes so aufgesteckt wer-

den, daß das Täschchen nach Belieben dem Kleidungsstück innen oder außen anzuliegen kommt. In Fig. 1 ist ein Täschchen ersichtlich, das mittelst der Klammer 6 auf den obren Saum 7' der Badehose derart aufgesteckt ist, daß es der Badehose mit seinem Rückenteil von innen her anliegt.

Zum Öffnen des Täschchens wird dasselbe vom Kleidungsstück abgenommen, worauf die Druckköpfe gelöst werden und die Schiene 2 nach oben in die Stellung der Fig. 4 umgelegt wird, und damit die Taschenöffnung zugänglich gemacht wird.

Bei dem zweiten Ausführungsbeispiel nach Fig. 6 und 7 ist die im obren Ende des Täschchens vorgesehene Öffnung mit einem Reißverschluß 8 versehen, dessen an sich bekanntes Schließorgan 9 mit einem beweglichen Griff 10 versehen ist. An dem Rückenteil des Täschchens sind Befestigungs-klammern 11 angeordnet, mittelst welchen es über den Saum eines Kleidungsstückes aufgesteckt werden kann. Im Innern der Taschenhülle ist an dessen Rückenteil oben ein Streifen 13 aus einem wasserundurchlässigen Stoff, zum Beispiel durch Aufkleben befestigt, der sich über den Reißverschluß erstreckt und von innen her dem Reißverschluß anlegt, und so das Eindringen von Flüssigkeit verhindert.

Die Taschenhülle kann mit einem Überzug aus einem Zierstoff versehen sein.

#### PATENTANSPRUCH:

Täschchen zum Aufbewahren von Geld, Schmucksachen etc., dadurch gekennzeichnet, daß die Täschchenhülle aus einem wasserundurchlässigen Stoff hergestellt und mit Befestigungsmitteln versehen ist, mittelst welchen das Täschchen an dem Saum eines Kleidungsstückes befestigt werden kann und wobei ferner die Öffnung der Taschenhülle mit einem Verschluß versehen ist.

#### UNTERANSPRÜCHE:

1. Täschchen nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Rückenteil der Taschenhülle übereinander zwei zuein-

- ander und zur Taschenöffnung parallele, mittelst an ihren äußern Enden angeordneten Druckknopfteilen zusammenschließbare Schienen angebracht sind; mittelst welchen durch Umlegen der oberen Schiene auf die untere und Schließen der Druckknöpfe die Taschenöffnung wasserdicht abgeschlossen werden kann.
2. Täschchen nach Patentanspruch und Unteranspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Schienen aus einem starren Material hergestellt und in ihrer Längsmitte unterteilt sind.
  3. Täschchen nach Patentanspruch und Unteranspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Schienen aus einem biegsamen Material hergestellt sind.
4. Täschchen nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungsmittel der Tasche als Klammern ausgebildet sind.
5. Täschchen nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die Täschchenöffnung mit einem Reißverschluß versehen ist, gegen welchen sich im Innern der Taschenhülle ein Streifen aus einem wasserundurchlässigen Stoff anlegt.
6. Täschchen nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die Taschenhülle mit einem Überzug versehen ist.

Erhard GOETZ.

Vertreter: STAUDER-BERCHTOLD, St. Gallen.

